

JPMorgan glaubt an stark steigenden Goldpreis

30.05.2018, 08:54 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Panoro Minerals

Die renommierte US-Investmentbank prognostiziert für 2019 einen Goldpreis von mehr als 1.700 US-Dollar pro Unze und begründet dies auch.

Luis Oganés, Leiter der Devisen- und Rohstoffanalyse bei JPMorgan, hat sich aktuell ungewöhnlich positiv über die Entwicklung des Goldpreises geäußert. Für Goldfans wäre sein Kursziel von mehr als 1.700 US-Dollar je Unze natürlich eine feine Sache.

Als Argument für seine These führt er an, dass sich der expansive Wirtschaftszyklus der USA schon in einer sehr späten Phase befinde. Und der Goldpreis ist immer dann nach oben gegangen, wenn sich der Zyklus umgekehrt hat. Die

derzeitige Stärke des US-Dollars halte er nur für eine momentane Entwicklung. Sobald es mit dem Dollar wieder nach unten geht, werde dies dem Goldpreis einen gehörigen Schub nach oben versetzen.

Und mit dieser Meinung scheint Oganer nicht allein zu sein, denn viele Analysten erwarten für die zweite Hälfte des Jahres einen Rückgang des Dollarkurses. Nicht nur deswegen werden auch die Zukunftsaussichten von Kupfer äußerst positiv beurteilt. Seit Wochen kostet Kupfer zwischen 6.700 und 7.000 US-Dollar je Tonne. In Indien liegt aus Gründen des Umweltschutzes die Produktion in der zweitgrößten Kupferschmelze seit Ende März auf Eis. Gegner der Schmelze pochen auf eine dauerhafte Stilllegung. In der Escondida-Kupfermine in Chile starten in Kürze Tarifverhandlungen. Letztes Jahr kam es zu einem 44 Tage dauerndem Streik, was zu Produktionsausfällen führte und damit den Kupfermarkt beeinflusste.

Unternehmen, die Gold und Kupfer auf dem Radar haben wie etwa Panoro Minerals - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298397 -, sollten sich also keine Sorgen um ihre Zukunft machen müssen. Große Gold-Kupfer-Projekte in Peru gehören der Gesellschaft. Von besonderem Interesse ist das Cotabambas-Projekt (Kupfer, Gold, Silber) sowie das Antilla-Projekt (Kupfer, Molybdän). Durch eine Vereinbarung mit Wheaton Precious Metals International ist das Cotabambas-Flaggschiffprojekt bestens finanziert. Insgesamt 140 Millionen US-Dollar erhält Panoro Minerals für 25 Prozent der zahlbaren Goldproduktion und für 100 Prozent der zahlbaren Silberproduktion.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz,

Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1005601 • Views: 218 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1005601/JPMorgan-glaubt-an-stark-steigenden-Goldpreis.html>